

Aktualisierung / Neustrukturierung / „Umzug“ der Website der Clearing- und Dokumentationsstelle für Selbsthilfeforschung

CDS



Institut für
gesundheits- und
sozialwissenschaftliche
Forschung und Beratung e.V.



Wissenstransfer für die Selbsthilfe

WiSe

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



▶ START CDS

▶ SITEMAP

▶ AKTUELLES

▶ KONTAKT

▶ PROJEKTDATENBANK

▶ TAGUNGEN

▶ MED.SOZIOLOGIE

▶ LINKS

Clearing- und Dokumentationsstelle für Selbsthilfeforschung

Die Abteilung für Medizinische Soziologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat eine Clearing- und Dokumentationsstelle für Selbsthilfeforschung (CDS) aufgebaut, in der Daten, Berichte und Forschungsergebnisse zusammengestellt und zugänglich gemacht werden und die durch eigene Initiativen die Entwicklung in diesem Bereich fördert. Derzeit plant die CDS ein Update der Datenbank.

Unter dem Menüpunkt [Projektdatenbank](#) finden Sie gesundheitsbezogene Selbsthilfe-Projekte aus ganz Deutschland nach Projekten, Institutionen und beteiligten Wissenschaftlern geordnet. Insbesondere die Datenbank wurde durch das Bundesministerium für Gesundheit finanziell gefördert.

Übersicht über unsere Seiten bekommen Sie auf der [Sitemap](#).

Leitung:

Prof. Dr. Bernhard Borgetto, HAWK FH Hildesheim und
AOR Dr. Ulrich Stöbel, Abt. Med. Soziologie, Universität
Freiburg

2007 Selbsthilfe CDS - Universität Freiburg

CDS - Gesamtvorhaben

- **Langfristig:** Professionelle, personell und sachlich adäquat ausgestattete Clearing- und Dokumentationsstelle für Selbsthilfeforschung (CDS) an der HAWK Hildesheim
 - Internetpräsenz incl. laufend aktualisierte Projektdatenbank
 - Beratung für Selbsthilfeforschungsprojekte (incl. Qualifikationsarbeiten: Dissertationen, Master-/Bachelor-Arbeiten)
 - Verbreitung des Selbsthilfegedankens
 - Leitung: Prof. Dr. Bernhard Borgetto (Freistellung HAWK)
 - Geschäftsführung: Wissenschaftliche Mitarbeit (25 % Stelle)
 - Zuarbeit: Wiss./stud. Hilfskraft (10 % Stelle)
 - Sachmittel (Recherche, Literatur): 1.000,- € p.a.
 - Infrastruktur (Räume, Telefon, Internetpräsenz, Büromaterial etc.): Eigenmittel der HAWK

CDS - Gesamtvorhaben

- **Aktuell:** Neustrukturierung/Aufbau der Projektdatenbank an der HAWK Hildesheim und Überarbeitung der bisherigen Inhalte der Datenbank sowie Ergänzung um neue Projekte (WiSe)
- **Anschließend:** Ausbau der Projektdatenbank an der HAWK Hildesheim und der Kooperation mit der Universität Freiburg:
 - gegenseitig Verlinkung/Vernetzung mit der CDS-Website an der Universität Freiburg / Aktualisierung all. Web-Inhalte der CDS in Kooperation mit dem IFB
 - Sicherstellung der Kontinuität der Arbeit, ins. der Datenbankpflege durch die Einbindung von Diss./BSc/MSc-Arbeiten/Studienprojekten
 - Einwerbung von finanzieller Unterstützung für Ausbau- und Aktualisierungsprojekte ins. im Bereich der Wirkungsforschung
- **Mittelfristig:** Vollständiger Umzug der mit Mitteln des BMG aufgebauten CDS von der Universität Freiburg an die HAWK Hildesheim und Sicherstellung der Ausstattung

WiSe Projektsteckbrief

- **Projekttitel:** WiSe – Wissenstransfer für die Selbsthilfe
- **Projektdurchführung:** HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (Projektleitung: Bernhard Borgetto; Mitarbeit: Andrea Pfingsten, Jasmin Dürr, Janette Wendt; Support Datenbank: Thomas Kittel, Medienzentrum HAWK)
- **Projektpartner:** Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (stellv. Projektleitung: Ulrich Stößel)
- **Projektpartner:** Institut für gesundheits- und sozialwissenschaftliche Forschung und Beratung (Susanne Max, Karl Kälble)
- **Projektlaufzeit:** 1. November 2012 – 30. April 2013

WiSe Projektziel

Ziel des Projektes ist der Transfer wissenschaftlichen Wissens in ...

- die Praxis der krankheitsbezogenen gemeinschaftlichen Selbsthilfe (gSH),
- der gSH-Unterstützung und
- der gSH-Förderung.

Erreicht werden soll dieses Ziel mit einer Aufbereitung wissenschaftlicher Literatur und **insbesondere Studien** über die gSH im Hinblick auf die ...

- Allgemeinverständlichkeit,
- systematische Darstellung sowie
- methodenkritische Bewertung.

Wenn möglich, sollen Studien(ergebnisse) gleicher Art zusammengefasst werden.

WiSe Aufbereitungskriterien Projektberichte allg.

- Zusammengefasste und kritisch bewertete Einzelpublikationen (Monographie, Buchbeitrag, Zeitschriftenartikel, Online-Publikation, graue Literatur) bilden jeweils einen Datensatz und damit das Kernstück der Datenbank.
- Einzelpublikationen werden kurz beschriebenen Projekten/Studien zugeordnet und entsprechend in der Datenbank gemeinsam auffindbar.
- Studien / Teilstudien / Aspekte von Studien werden übergreifenden Forschungsschwerpunkten und ggf. Krankheitsbildern zugeordnet.

WiSe Aufbereitungskriterien Projektberichte / Publikationen I

- Bibliografische Informationen einschl. Institutionen, die das Projekt durchführen.
- Ggf. das Krankheitsbild / der Krankheitsbereich, von dem die in den untersuchten Selbsthilfeszusammenschlüssen betroffen sind.
- Der Forschungsschwerpunkt, dem die Untersuchung im Bereich der Selbsthilfeforschung zuzuordnen ist, z.B. Wirkungsforschung.
- Zusammenfassung:
Von den Datenbankverantwortlichen erstellte oder aus der Publikation entnommene Zusammenfassung der Veröffentlichung.

WiSe Aufbereitungskriterien Projektberichte / Publikationen II

- **Material und Methoden:**
Von den Datenbankverantwortlichen erstellte oder aus der Publikation entnommene Zusammenfassung über die Zielgruppe, Studienteilnehmer, Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- **Ergebnisse:**
Von den Datenbankverantwortlichen erstellte oder aus der Publikation entnommene Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
- **Diskussion:**
Von den Datenbankverantwortlichen erstellte oder aus der Publikation entnommene Diskussion der Ergebnisse.

WiSe Aufbereitungskriterien Projektberichte / Publikationen III

- **Schlussfolgerung:**
Von den Datenbankverantwortlichen erstellte oder aus der Publikation entnommene praxisrelevante Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen oder der Methode.
- **Stichwörter:**
Maximal fünf von den Datenbankverantwortlichen vergebene oder aus der Publikation entnommene, kennzeichnende Stichwörter.
- **Kritische Bewertung:**
Von den Datenbankverantwortlichen vorgenommene Einordnung der Eignung und Qualität des Vorgehens der empirischen Erhebung nach standardisierten Kriterien (werden derzeit entwickelt).

WiSe Aufbereitungskriterien Projektberichte / Publikationen III

- **Projekt:**

Bei einer von mehreren Veröffentlichungen zu dem gleichen Projekt wird das Projekt kurz beschrieben und bibliografische Angaben sowie Verlinkung innerhalb der Datenbank zur Verfügung gestellt.

Geplante Erweiterung berichtsübergreifend:

- **Zusammenfassung(en)**

Im späteren Verlauf der Datenbankentwicklung werden von den Datenbankverantwortlichen hier Übersichtsarbeiten eingestellt, wenn zu einem Thema mehrere Projekte durchgeführt wurden.

Wissenstransfer für die Selbsthilfe

Navigation

Home
Kontakt
Freie Suche
Forschungsschwerpunkte
Krankheitsbilder
Autor(en)
Institutionen
Projekte
Datenbank

Anmeldung

Benutzername:

Passwort:

Anmeldung

Wissenstransfer für die Selbsthilfe (WiSe)

Ziel des Projektes ist der Transfer wissenschaftlichen Wissens in die Praxis der gesundheitsbezogenen gemeinschaftlichen Selbsthilfe (im Weiteren gSH), der gSH-Unterstützung und der gSH-Förderung.

Erreicht werden soll dieses Ziel mit einer Aufbereitung wissenschaftlicher Literatur und insbesondere Studien über die gSH im Hinblick auf die Allgemeinverständlichkeit, systematische Darstellung sowie methodenkritische Bewertung. Wenn möglich, sollen Studien(ergebnisse) gleicher Art zusammengefasst werden. Eine Literaturübersicht ermöglicht eine bessere Einschätzung der heutigen quantitativen und qualitativen Verbreitung der gSH, ihrer Arbeitsweisen, Ziele, Erfolge und Wirkungen sowie ihres Unterstützungs- und Förderbedarfs.

WiSe Infrastruktur der Datenbank

- Die Binnenstruktur der Datenbank entspricht den Aufbereitungskriterien
- Funktionalitäten: siehe Menüleiste links
- Layout: Prototyp, Überprüfung von Barrierefreiheit und anhand der HON-Kriterien steht noch aus.

WiSe Forschungsschwerpunkte

- **Deskriptive Forschung**
Beschreibung der Strukturen, Aktivitäten und Angebote von Selbsthilfeszusammenschlüssen
- **Unterstützungsforschung**
Beschreibung der Strukturen, Aktivitäten und Angebote sowie Untersuchungen der Wirkungen von Selbsthilfeunterstützung ins. durch Selbsthilfekontaktstellen, KOSA u.a. Organisationen / Institutionen mit Selbsthilfebezug
- **Wirkungsforschung**
Untersuchungen der Wirkungen (individuell, kollektiv und politisch) von Aktivitäten und Angeboten von Selbsthilfeszusammenschlüssen

WiSe **Forschungsschwerpunkte**

- **Kooperationsforschung**
Untersuchungen von Kooperationen von Selbsthilfeszusammenschlüssen und individuelle / kollektiven Akteuren des Gesundheits- und Sozialsystems
- **Beteiligungsforschung**
Untersuchungen der systematischen Beteiligung von Selbsthilfeszusammenschlüssen im Gesundheitssystem, u.a. Beteiligung am G-BA, an der Entwicklung von Leitlinien etc.

WiSe Teilschritte und Prioritäten

Prioritär sollen Projektberichte aufbereitet werden, die sich

1. mit den Wirkungen der gSH,
2. mit dem Zugang zu gSH-Angeboten und -Aktivitäten
3. mit den Arbeitsweisen und den Angeboten von gSH-Zusammenschlüssen

befassen.

Ein-/Ausschlusskriterien WiSe allg.

Einschlusskriterien	Ausschlusskriterien
Akteure:	
Selbsthilfegruppen Selbsthilfeorganisationen Selbsthilfeunterstützer v.a. Selbsthilfekontaktstellen	Individuelle Akteure
Handlungsformen:	
Krankheitsbezogene Selbsthilfe (Bewältigung gesundheitlicher Probleme und deren psycho- sozio-ökonomische Folgen)	Gesundheitsbezogene Selbsthilfe (Bewältigung sozialer bzw. primär- präventiver Probleme und deren psycho-sozio-ökonomische Folgen)

Ein-/Ausschlusskriterien WiSe, Prio. 1

Einschlusskriterien	Ausschlusskriterien
Forschungsschwerpunkte:	
Wirkungsforschung	Andere Forschungsschwerpunkte
Akteure:	
Selbsthilfegruppen Selbsthilfeorganisationen	Individuelle Akteure Selbsthilfeunterstützung
Wissenschaftliches Wissen:	
Empirische Studien	Allgemeine theoretische Abhandlungen, Übersichtsarbeiten
Methodologie:	
Quantitative Studien ???	Qualitative Studien ???

Ein-/Ausschlusskriterien WiSe, Prio. 1

Einschlusskriterien

Datenbanken:

PubMed

Ausschlusskriterien

Literatur-Datenbank NAKOS,
SOMED,
SOLIS/FORIS,
PSYINDEX,
Social Services Abstracts,
Sociological Abstracts

Definitionen

Selbsthilfe

Fremdhilfe

Akteure:

Betroffene

Nicht-Betroffene

Handlungsformen:

„*Selbsthilfe* umfasst alle individuellen und gemeinschaftlichen Handlungsformen, die sich auf die Bewältigung eines gesundheitlichen oder sozialen Problems (Coping) durch die jeweils *Betroffenen* beziehen.“¹

„*Fremdhilfe* bezeichnet (...) sowohl die bezahlte als auch die unbezahlte Hilfe von *nicht betroffenen* Laien oder Fachleuten/Experten.“²

^{1, 2} Borgetto (2004)

Definitionen

Individuelle Selbsthilfe

Gemeinschaftliche Selbsthilfe

Akteure:

Betroffene Einzelpersonen,
„natürliche soziale Gebilde“

„künstliche soziale Gebilde“:
Gruppen, Organisationen von
Betroffenen

Handlungsformen:

*„Individuelle Selbsthilfe umfasst individuelle Handlungsformen und in einem weiteren Sinne auch gemeinschaftliche Handlungsformen innerhalb vorgefundener „natürlicher“ sozialer Gebilde (z.B. Haushalt, Familie (...)).“*¹

*„Gemeinschaftliche Selbsthilfe umfasst (...) individuelle und gemeinschaftliche Handlungsformen innerhalb eigens zu diesem Zweck geschaffener „künstlicher“ sozialer Gebilde (z.B. Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen).“*²

^{1, 2} Borgetto (2004)

Definitionen

Individuelle Selbsthilfe

Akteure:

Betroffene Einzelpersonen,
„natürliche soziale Gebilde“

Gemeinschaftliche Selbsthilfe

„künstliche soziale Gebilde“:
Gruppen, Organisationen von
Betroffenen

Wissensgrundlage:

Handlungsformen der individuellen und der gemeinschaftlichen Selbsthilfe basieren primär auf dem als Betroffene erworbenen Erfahrungswissen, auf „tradiertem“ Laienwissen und Fachwissen.

Definitionen

Gesundheitsbezogene Selbsthilfe

Krankheitsbezogene Selbsthilfe

Akteure:

Betroffene allgemein

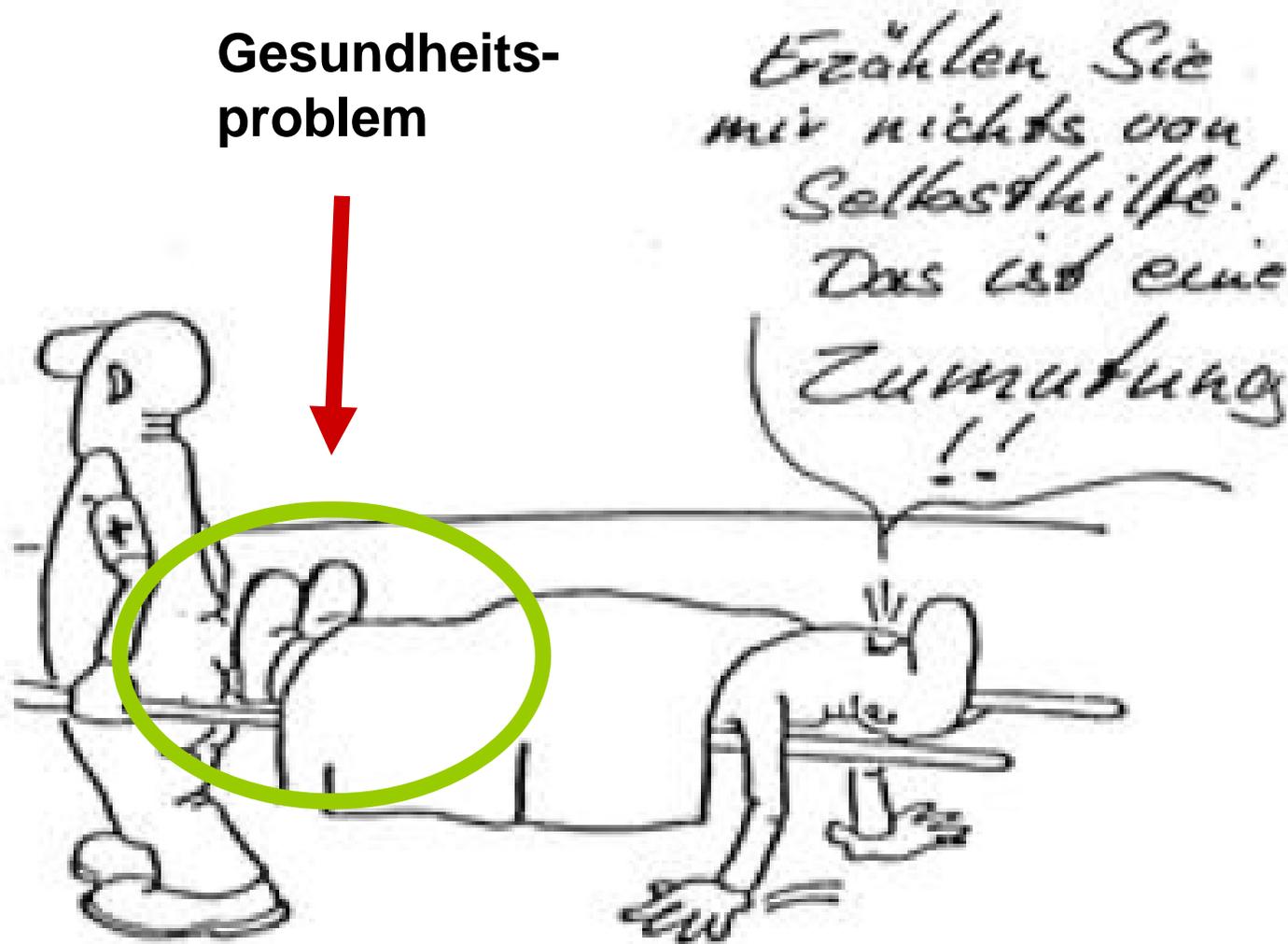
Handlungsformen:

*„Gesundheitsbezogene Selbsthilfe umfasst alle Handlungsformen, die sich auf die Bewältigung gesundheitlicher Probleme und deren psychosozio-ökonomische Folgen sowie sozialer Probleme beziehen, die in einen Zusammenhang mit Gesundheitsgefährdungen gebracht werden.“*¹

*Krankheitsbezogene Selbsthilfe umfasst alle Handlungsformen, die sich auf die Bewältigung *jeweils spezifischer* Krankheiten, gesundheitlicher Störungen und Behinderungen beziehen sowie auf deren psychosozio-ökonomische Folgen.*

¹ Borgetto (2004)

Selbsthilfe: Differenzierung des Untersuchungsgegenstands



Selbsthilfe: Differenzierung des Untersuchungsgegenstands

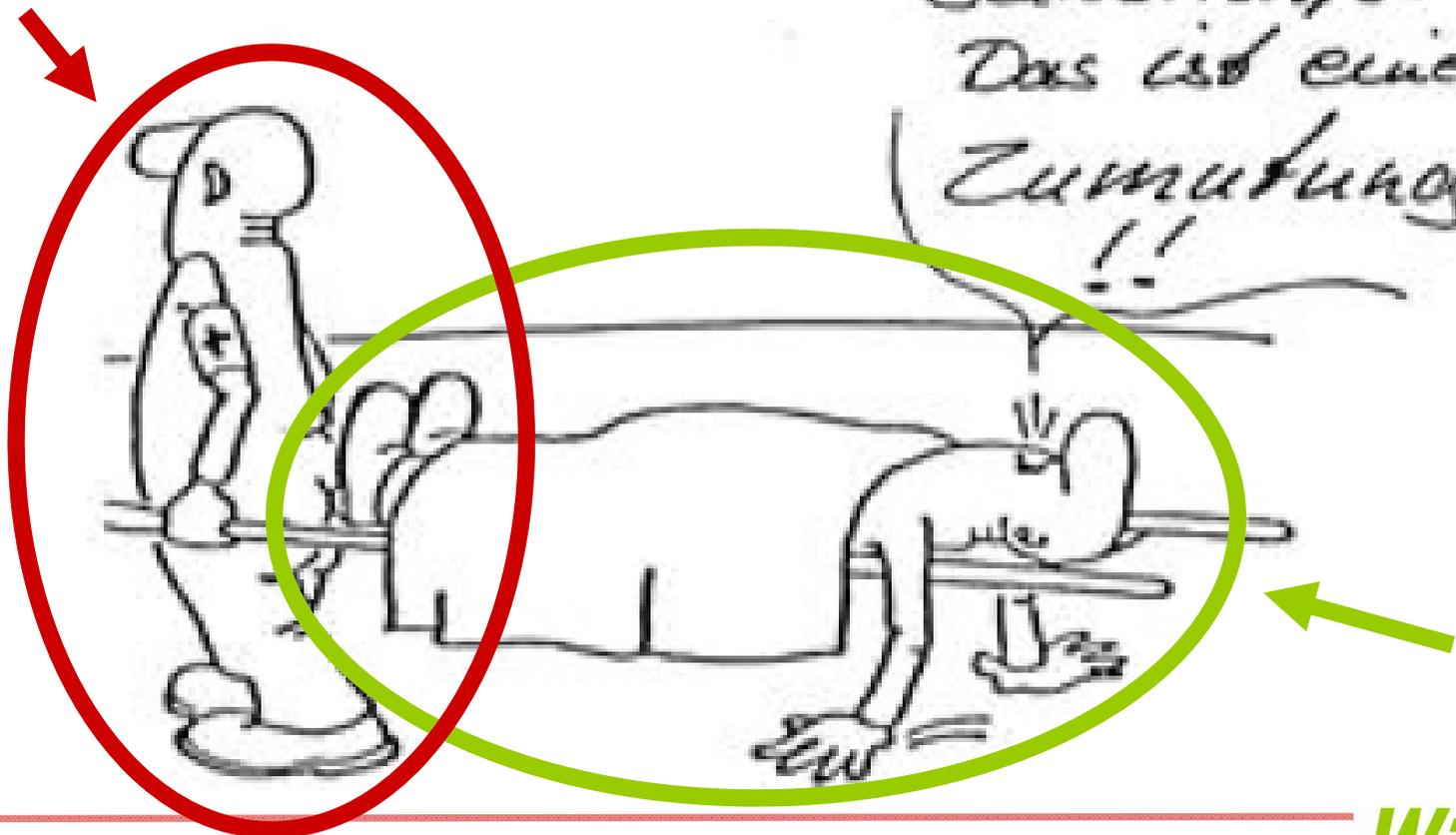
Fremdhilfe als Handlung



Selbsthilfe als Handlung

Selbsthilfe: Differenzierung des Untersuchungsgegenstands

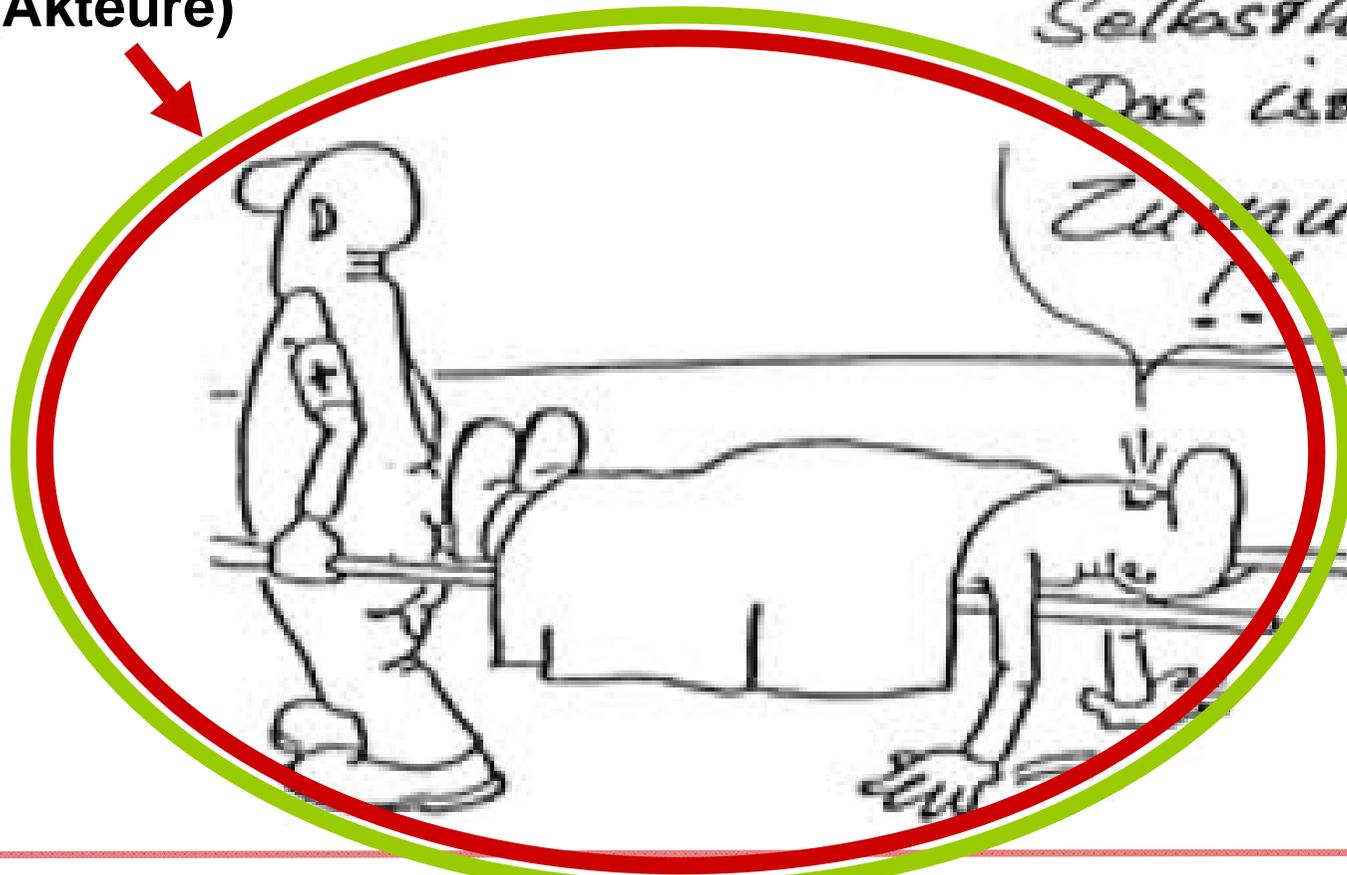
Fremdhilfe
als Akteur



Selbsthilfe als
Akteur

Selbsthilfe: Definition des Untersuchungsgegenstands

Hilfe als
Soziales System
(Akteure)



Hilfe als
Ko-Produktion/
Kooperation
(Handlung)

Einschlusskriterien WiSe allgemein

- **Akteure**

- Selbsthilfegruppen
- Selbsthilfeorganisationen

- **Handlungsformen**

- Bewältigung gesundheitlicher Probleme und deren psycho-sozio-ökonomische Folgen (*d.h. **keine** sozialen bzw. primärpräventiven Probleme/Zielsetzungen*)
- *Gemeinschaftlich*
- *Erfahrungsbasiert (Selbstbetroffenheit)*

Ausschlusskriterien gem. Untersuchungsgegenstand

- **Akteure:**
 - rein fachlich geleitete/arbeitende Gruppen / Organisationen
 - reine Hilfsorganisationen
- **Handlungsformen:**
 - rein fachlich basiert
 - Bewältigung sozialer Probleme, auch wenn sie in einen Zusammenhang mit Gesundheitsgefährdungen gebracht werden (können)

Laiensystem (Selbsthilfe und Laienhilfe)

(Borgetto 2004)

Fließende Übergänge

- Individuelle Selbsthilfe
 - Familiäre Selbsthilfe
 - Selbsthilfe in primärsozialen Netzwerken
- } Erweiterte individuelle Selbsthilfe

Selbsthilfeszusammenschlüsse:

- Selbsthilfegruppen (innen-, außenorientiert)
 - Selbsthilfeorganisationen
- } Gemeinschaftliche Selbsthilfe

-
- Laienhilfe
 - Wohlfahrtsverbände
- } Selbstorganisierte Fremdhilfe

Selbsthilfeunterstützung:

- Selbsthilfekontaktstellen
- Selbsthilfeorganisationen, Wohlfahrtsverbände
- Unterstützungsgruppen (support groups)